

1 I: Versuchsperson 21. 25.09.2018. Können Sie mir erzählen, welche Erfahrungen Sie mit
2 alternativen Heilmethoden in der Physiotherapie gemacht haben?

3
4 B: Naja, also man hört natürlich viel von Sachen, wie Akupunktur und ähm...was hört man
5 noch alles, naja homöopathische Mittelchen und so was, was die Leute nehmen. Ähm...ja
6 Schröpfen ist im Prinzip ja auch schon alternative Heilmethode und ähm einige Leute, ich
7 weiß jetzt nicht, ...gehen zum Osteopathen und Heilpraktiker. Ich weiß jetzt nicht,
8 Osteopathie in wie weit das schon alternative Heilmethode ist, aber ähm ja, also da sieht
9 man natürlich einiges und ähm kriegt immer mal wieder was Neues zu hören.

10
11 I: Ok, was verstehen Sie denn unter alternativen Heilmethoden in der Physiotherapie?

12
13 B: Ähm, *Pause*, also eigentlich ist es ja schon, fängt es ja schon damit an, wenn wir
14 Sachen machen wie z.B. Triggerpunkttherapien, weil das ja geht ja auch schon wieder
15 Richtung Akupunktur und das ist ja schon alternative Heilmethode, ähm, von daher würde
16 ich sagen, wird das eigentlich sehr regelmäßig angewendet, schon, alter...also im Sinn der
17 alternativen Heilmethoden. Ähm, naja jetzt ist die Frage auch, wenn...wie würde man
18 überhaupt Physiotherapie definieren, oder was ist da vielleicht schon alternativ, wenn man
19 so ein bisschen über den Tellerrand hinausschaut? Also es ist ja nicht nur, wir machen ja
20 nicht nur ähm...ja...also wir machen ja viel Sport, ähm, Behandlungen...oh
21 Mann...*lachen* ähm, oh...ja weiß ich auch nicht.

22
23 I: Dann stell ich mal die nächste Frage.

24
25 B: Ja...

26
27 I: Können Sie die Unterscheidung alternative Heilmethode und Schulmedizin in der
28 Schulmedizin erklären?

29
30 B: Genau daran hing ich gerade *lachen* tatsächlich, ähm...was ist überhaupt alternative
31 Heilmethode für mich? *Pause* mh...*Pause* Also mh...also so Sachen wie z.B. ähm
32 *Pause* ja so Lichttherapie, die ja teilweise angeboten werden, ist ja auch alles so ein
33 bisschen alternative Heilmedizin für mich. Und die genaue...*ich würde sagen, teilweise*
34 *verschwimmt es vielleicht auch, weil wir ja nicht in dem Sinne klassisch medikamentös*
35 *unterwegs sind, wir geben ja auch keine medikamentösen ähm, ähm Vorschriften oder was*
36 *da gemacht werden soll, sondern eigentlich ist das, was wir machen sollen, ja schon ein*
37 *bisschen eine Alternative. Weil z.B. orthopädischen ähm, operativen Eingriffen z.B.*

38 *ähm...Von daher würde ich uns jetzt ähm...es gibt natürlich immer noch extremere Formen,*
39 *wie es ausgeführt wird, aber ich würde schon sagen, wir sind ja schon auch eine*
40 *Alternative...so...*

41

42 I: Ok.

43

44 B: So ungefähr das?

45

46 I: Ja, passt. Ähm, gut dann die nächste Frage, praktizieren Sie denn alternative
47 Heilmethoden als Physiotherapeutin? Gut, wenn wir jetzt sagen Physiotherapie ist eine
48 alternative Heilmethode, dann ja klar, aber jetzt so ganz spezielle Methoden vielleicht, die
49 Sie vorhin auch genannt haben?

50

51 B: Z.B. so etwas wie Triggerpunkttherapie oder Schröpfen usw.?

52

53 I: mhmh.

54

55 B: Also Schröpfen tu ich tatsächlich nicht, wobei ich sagen muss, leider..., weil ich glaube,
56 damit kann man schon einiges erreichen. Klar, Triggerpunkttherapie äh mach ich auf jeden
57 Fall, von daher würde ich sagen, ja teilweise schon. Ich meine, dass ist jetzt auch die Frage,
58 in wie weit man ähm naja Elektrotherapie ist ja schon physikalische Therapie, aber es wird ja
59 teilweise, je nachdem, ähm wenn man es z.B. auch im Sinne der Triggerpunkttherapie
60 einsetzt...ja, aber das mache ich auch weniger. Ähm angewendet. Also ich würde sagen,
61 wenn man wirklich Triggerpunkttherapie dazu nimmt, dann mache ich das schon. Ähm...Aber
62 so direkt Dinge wie Meridiane, wie die Verläufe sind, dass ich jetzt z.B. tatsächlich als
63 alternative Therapie sehen würde, darauf bin ich nicht so spezialisiert. Vermutlich mache ich
64 teilweise das mit, aber nicht wirklich bewusst. So...

65

66 I: Ok, wenn Sie jetzt so etwas anwenden, wie z.B. die Triggerpunktbehandlung. Was sind
67 denn die Gründe, weshalb Sie diese alternative Heilmethode als Physiotherapeutin
68 anwenden?

69

70 B: *Weil sich gezeigt hat, dass darüber ähm...teilweise gute Erfolge erzielt werden können*
71 *und weil man darüber natürlich auch äh...äh viele verschiedene Systeme Einfluss nehmen*
72 *kann.* Und ähm, aus dem Grunde, würde ich sagen, mache ich das. Ja.

73

74 I: Ok, können Sie dann Vorteile alternativer Heilmethoden, so allgemein sagen?

75

76 B: *Pause* Ja, man weiß ja nie, was alles so, was alles passieren kann damit. Die Vorteile
77 sind natürlich es ist weniger ähm, ähm, extrem? Sag ich jetzt mal, oder...ähm, ja vielleicht
78 teilweise ein bisschen schonender diese Herangehensweise *und der Vorteil ist ähm auch,*
79 *dass es sehr, relativ ganzheitlich und man versucht damit den, die Person damit äh im*
80 *Mittelpunkt sozusagen zu sehen und das ist ja auch wieder etwas, was wir gemein haben,*
81 *die Physiotherapie und ähm jetzt die ganzheitliche oder alternative Methoden*
82 *ähm...und...von daher... *Pause* das ist so das...dieses schonende, weniger Eingreifende und*
83 *dies Ganzheitliche sind so, ist so die Vorteile.*

84

85 I: Ok.

86

87 B: Und angepasst eben.

88

89 I: Dann das Gegenteil. Was sind Ihrer Meinung nach Nachteile alternativer Heilmethoden?

90

91 B: Ähm, naja ist auch viel da. Die haben irgendwo ihre Grenzen und ähm, man darf nicht
92 ver...Also man sollte sie nicht überschätzen in ihren Fähigkeiten, ähm...*Pause* häufig wird
93 glaube ich zu viel in Kleinigkeiten reininterpretiert, gerade in diagnostischen Fragen,
94 ähm...und deswegen kann man dann vielleicht auch auf eine falsche Fährte geführt werden.
95 Ich weiß jetzt nur z.B. bei also ich muss jetzt tatsächlich immer an Dinge wie Akupunktur
96 usw. denken, wo ja viele diagnostische Verfahren auch. Oder die chinesischen Heilmedizin
97 in Prinzip, da werden ja Diagnostiken über, anhand von Zungenbeschaffenheiten und so was
98 äh, ja festgestellt und das ist halt sehr weit her geholt teilweise. Wenn da irgendwo was
99 auffällig ist, dann heißt es ja nicht gleich, dass derjenige irgendwo einen Tumor hat, sondern
100 hat vielleicht einfach irgendwie Verarbeitungsschwierigkeiten. Je nachdem. Und dann ist es
101 natürlich auch viel, viel schwieriger zu ähm beurteilen, weil ja viel, viel mehr kleine Faktoren
102 mit zusammenspielen, man muss sich viel mehr Zeit für eine gescheite Diagnostik nehmen,
103 ähm wenn man das wirklich ähm...intensiv macht. Ja? Ansonsten ist es natürlich teilweise
104 Scharlatanerie, je nachdem *lachen*. Das ist halt auch der größte Nachteil, würde ich sagen,
105 dass ja für viele Sachen in dem Sinne auch nicht so eine starke, also viele Leute wenden es
106 an, ohne diese wirkliche ähm...ja Lehre darin zu haben oder Ausbildung zu
107 genießen.*Lachen* Und das, würde ich sagen, sind so die Nachteile davon.

108

109 I: Ok. Dann kommen wir auch schon zum Schluss. Warum wirken Ihrer Meinung nach denn
110 alternative Heilmethoden?

111

112 B: Ähm, ich würde sagen, ein Großteil dessen liegt daran, dass man...ähm...glaubt, dass es
113 hilft, wie es verkauft wirkt auch teilweise.

114

115 I: Mhmh.

116

117 B: Ähm, *dass überhaupt auf den Menschen eingegangen wird und sich vielleicht auch Zeit*
118 *genommen wird, um einzelne, also dass der überhaupt man loswerden kann, was los ist mit*
119 *ihm.* Ich glaube, das ist ein riesengroßer Aspekt, also diese psychische Geschichte. Ähm,
120 was auch noch vielleicht ähm...ja...also ich denke, dass teilweise. *Wenn man zurückschaut,*
121 *wie viel tausend Jahre gibt es z.B. schon diese chinesische Heilmedizin? Ähm, da ist*
122 *sicherlich ein bisschen was dran, dass verschiedene Symptome auftreten in Verbindung mit*
123 *Stress, in Verbindung mit Zug, in Verbindung mit lauter solchen Sachen und von daher*
124 *denke ich, dass da schon auch medizinisches Wissen dahinter steckt auch grade jetzt, sind*
125 *ja grade Akupunkturpunkte, sind ja in der Forschung festgestellt worden, dass es so etwas*
126 *gibt und ähm von daher würde ich sagen, dass das auf jeden Fall teilweise medizinische und*
127 *wissenschaftliche Hintergründe gibt, weswegen das Ganze auch funktionieren kann. Aber*
128 *wie gesagt, ich glaube, auch viel es ist der Wunsch und der Glaube und vielleicht dieses, wie*
129 *man mit dem Menschen umgeht, und dass man ihn als Ganzes sieht.*

130

131 I: Ok, wie ist Ihr Wissen über alternative Heilmethoden denn entstanden?

132

133 B: Ha! Ähm, also teilweise hatte ich tatsächlich Vorlesungen zu den Themen, gerade jetzt
134 auch in meinem Masterstudium. Ähm...wo es um alternative Heilmethoden ging und viel
135 gesprochen wurde, um Sachen wie Akupunktur. Da wurden auch Sachen erwähnt wie mit
136 Yin und Yan, dass man verschiedene Mittelchen gibt, um das eine wieder auszugleichen
137 usw., wenn ein Ungleichgewicht da ist. Und darüber habe ich tatsächlich einen bisschen
138 besseren Einblick bekommen über die Wissenschaftlichkeit des Ganzen ähm und im
139 Allgemeinen eher natürlich im normalen Umgang mit Familie und Patienten oder Freunden,
140 ähm die einem erzählen: „Ich war jetzt wieder beim Heilpraktiker“ oder „ich war jetzt hier
141 beim, bei der Akupunktur beim Orthopäden.“ Das ist ja auch wieder die bisschen Frage, ich
142 meine, die haben ja schon auch einen wissenschaftlichen Hintergrund. Genau und selber
143 war ich auch schon bei einer Heilpraktikerin. Also von daher hab ich auch persönlichen
144 Kontakt dazu gehabt und hab versucht, daran zu glauben und äh, dass es mithilft.

145

146 I: Und?

147

148 B: Bei mir selber? Also es hat mich immer schön verschlimmert *lachen* Aber es hat sich
149 nicht verbessert *lachen. Aber nichtsdestotrotz glaube ich, gibt es Sachen, die ähm helfen
150 können. Habe schon viele Leute gehört, die inzwischen nur noch zunächst zum Heilpraktiker
151 gehen und dann, wenn das nicht funktioniert, erst mal zum normalen Mediziner.

152

153 I: Ok, dann war es das schon.

154

155 B: Ok.